



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 31-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 20.09.2018

Niederschrift über die 3. Sitzung **des Finanzausschusses am 13.09.2018** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Rüdiger Bruns

Herr Steffen Florin

Herr Jochen Intelmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Herr Reinhard Trau

Stv. Ausschussvorsitzender

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Born

Frau Gabriele Kuban-Schnellrieder

Frau Marina Schabbel

Stellvertretende Beratende Mitglieder

Herr Horst Milbrodt

Von der Verwaltung

Herr Friedhelm Indorf

Protokollführer/in

Frau Chris Stephanski

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Arne Homfeldt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.11.2017**
- 3 **1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2018
Vorlage: 073/2018**
- 4 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 5 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stv. Ausschussvorsitzende Florin eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.11.2017

Die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.11.2017 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 Vorlage: 073/2018

Stv. Ausschussvorsitzender Florin trägt vor, dass der vorliegende Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes in den Fraktionen erörtert worden sei. Änderungen seien nicht vorgenommen worden.

Sodann gibt AV Indorf einen Überblick über den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2018. Er weist dabei auf die Entwicklung im Laufe des Jahres hin. Im Ergebnishaushalt haben sich höhere Erträge und Aufwendungen ergeben. Ursächlich für die Entwicklung sei u.a. der Wegfall der Kita-Gebühren für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres und damit einhergehende Erhöhungen der Personalkostenzuschüsse des Landes von 20 v.H. auf 55 v.H. zum Ausgleich des Gebührenaufschlags ab dem 01.08.2018. Zusätzlich sei das Produkt 365410 für die neuen Kita „Alte Post“ gebildet worden. Die Kosten für die Klärschlammbehandlung würden zwischenzeitlich deutlich höher ausfallen als in früheren Jahren. Zurückzuführen sei diese Entwicklung durch gesetzliche Änderungen, die eine landschaftliche Verwertung nur noch eingeschränkt ermögliche. Im Regelfall sei davon auszugehen, dass der Klärschlamm thermisch entsorgt werden müsse. Das Defizit verringere sich um 21.500 € auf nunmehr 166.100 €.

Die außerordentlichen Erträge werden um 50.000 € höher veranschlagt, da durch den Verkauf von mehr Baugrundstücken ein höherer Ertrag erwartet werde.

Im Finanzhaushalt erhöhe sich der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit um 22.500 € auf 413.500 €. Durch wesentlich höhere Erlöse aus dem Verkauf von Bauland (+900.000 €) und etwas höheren Investitionszuweisungen würden die Einzahlungen für Investitionen um 1.043.700 € auf 1.982.100 € steigen.

AV Indorf gibt einen Überblick über die Änderungen bei den geplanten Auszahlungen für Investitionen und erläutert die einzige Änderung des bisherigen Entwurfs. Die Summe der Auszahlungen für Investitionen erhöhe sich um 20.000 € für Kosten der Vorverträge zum Erwerb von Flächen im geplanten neuen Baugebiet in Lauenbrück westlich der Straße Richterkamp. Insgesamt erhöhen sich die Auszahlungen für Investitionen um 447.600 € auf 2.736.600 €. Durch die höheren Einzahlungen reduziert sich das Defizit bei den Investitionen um 596.100€ auf 341.000 €. Die Verpflichtungsermächtigungen reduzieren sich um 1.000.000 € und sind somit in der Haushaltssatzung auf 480.000 € festzusetzen.

Nach kurzer Beratung schlägt der Finanzausschuss einstimmig vor,

den 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2018 (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt) dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan in der geänderten Fassung des vorgelegten Entwurfs zu erlassen.

TOP 4: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) 10-Jahres Plan

SGB Krüger berichtet, dass die Frage aufgekommen sei, wie es mit dem 10-Jahres-Plan weitergehe. Die Mitgliedsgemeinden wurden gebeten, die darin enthaltenen Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Haushalte der Mitgliedsgemeinden intensiv zu beraten und der Samtgemeinde eine Stellungnahme zu übermitteln. Vorher könne auch eine Aussprache mit den Gemeinderatsmitgliedern durchgeführt werden. Der „10-Jahres-Plan“ solle ein ständiger Begleiter sein und stetig aktualisiert werden.

TOP 5: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) AG Schulstruktur

Ausschussmitglied Intelmann bittet um Erläuterung für die erneute Verschiebung der Sitzung der AG Schulstruktur.

SGB Krüger teilt mit, dass das Planungsbüro die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung noch nicht vorgelegt habe und daher keine aussagefähigen Zahlen vorliegen. Sobald die Berechnungen vorliegen, werde zur nächsten Sitzung der AG Schulstruktur eingeladen. Der ursprünglich angedachte Zeitplan sei nicht mehr realistisch.

b) Nachtragshaushalt – Ausbau Straße „Schwarzer Weg, Lauenbrück“

Ausschussmitglied Intelmann erkundigt sich, ob es sinnvoll sei, den Neubau der Bushaltestelle im Einmündungsbereich der Straße „Schwarzer Weg, Lauenbrück“ in einem Nachtragshaushaltsplan für 2018 aufzunehmen vor dem Hintergrund, dass der Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Lauenbrück nicht rechtzeitig erstellt sei und daher der Haushalt 2019 von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt werde. AV Indorf teilt mit, dass nur Baumaßnahmen in einen Nachtragshaushaltsplan eingeplant werden dürfen, wenn mit der Ausführung der Maßnahme noch in diesem Jahr begonnen werde.

c) Vitalisierung der Fachausschüsse

Ausschussmitglied Schnellrieder regt an, die Fachausschüsse mehr in die Lösungsfindung mit einzubringen. Bisher sei der Ablauf, dass die Verwaltung die Beschlüsse erarbeiten würde und die Ausschüsse lediglich auf dieser Basis heraus die Beschlüsse fassen würden. Die Ausschüsse hätten unter den Mitgliedern viele Kompetenzen, die eingebracht werden könnten. Die Verwaltung würde dadurch entlastet.

Mit Dank für die Mitarbeit schließt der stv. Ausschussvorsitzende Florin die Sitzung um 19.37 Uhr.

gez. Stephanski
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister